



KiÖR in Neuberg **13.10. und 14.10 2025**

Frau Dr. Gabriele Mackert, Leiterin des Instituts für Kunst im Öffentlichen Raum am Joanneum in Graz und Frau Haselsteiner – Scharner haben fünf KünstlerInnen nach Neuberg eingeladen, um den Ort und das obere Mürztal kennenzulernen: Antje Schiffers, Herwig Turk, Markus Jeschaunig, Michael Hieslmair und Michael Zinganel. Alle haben oftmals an verschiedensten Orten Regionalentwicklung mit Kunstprojekten begleitet. Wir versprechen uns durch sie wichtige Anregungen für die Umsetzung des Bahnhofprojekts. Frau Mackert und Ernst Kovacic haben im Vorfeld ein zweitägiges Besichtigungs - programm zusammengestellt.

Bgm. Peter Tautscher und Andreas Steininger, Geschäftsführer des Naturparks, begrüßten die Gäste in der Greisslerei und gaben aktuelle Auskünfte über Neuberg und den Naturpark.

Anschließend führte uns Melanie Gröbl durch das neu gestaltete Naturmuseum. Nach einem kurzen Abstecher auf die Falkensteiner Alm besichtigten die Gäste das kleine, im Jahr 1927 erbaute Elektrizitätswerk an der Hauptstraße.

Besonders interessiert waren sie natürlich am stillgelegten Bahnhof, dem umgebenden Areal bis zum Mürzufer, aber auch am ASZ, dem ehemaligen Turm der Landforst und den darunterliegenden Räumlichkeiten und der geräumigen Werkstatt.

Nachher gings zu Fuß über die Mürzpromenade bis zur Pillhoferhalle, weiter über die Grünangerkirche und die Annakapelle zurück zur Nachbesprechung in die Greisslerei.

Am 14.10. in der Früh führte uns Frau Reisenberger in den Dachstuhl des Münsters. Anschließend vermittelte uns Erwin Gruber in seinem informativen und schön gestalteten „Montanarum“ interessante Einblicke in die Bergbaugeschichte unserer Gegend. Auf dem Weg zum Mittagessen im Freinerhof machten wir einen kurzen Abstecher zum Toten Weib.

Am Nachmittag brachte uns Richard Wieland anhand der zahlreichen Exponate seines Holzknechtmuseums das Leben der Holzknechte humor – und eindrucksvoll nahe.

Auf dem Rückweg wollten wir zu den Sieben Quellen im Karlgraben; leider war aber die Straße gesperrt.

In der Schlußbesprechung vor der Abreise der Gäste trafen wir uns nochmals in der Greisslerei und legten die weitere Vorgangsweise fest. Frau Dr. Mackert wird alle Ideen für künstlerische Akzente oder Aktionen in unserem Tal sammeln bevor in weiteren Treffen über die von KiÖR ausgewählten Vorschläge entschieden werden kann.

Die Gäste reisten sichtlich beeindruckt nach Graz, Wien und Berlin ab.

Ich danke Traude Holzer, die durch die gemütliche Atmosphäre ihrer Greisslerei und ihre Gastlichkeit sehr zur konstruktiven Stimmung in allen Besprechungen beigetragen hat.



Von links nach rechts:
Herwig Turk, Gabriele Mackert, Ines Haselsteiner- Scharner, Antje Schiffers,
Michael Zinganel und Michael Hieslmair